

**Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung**

11. Januar 2022
1 von 1

Kein „Gendern“ in amtlichen Schreiben der Stadt Kassel

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.19.281 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dreyer

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert in Texten aller Art, darunter insbesondere städtischen Bekanntmachungen, Publikationen und Veröffentlichungen, auf die Verwendung des sogenannten Binnen-I, des Gender-Gaps und auf Gendersternchen zu verzichten. Stattdessen sollen die städtischen Mitarbeiter dazu angehalten werden, das grammatikalisch für beide Geschlechter (unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung) geltende, im allgemeinen Sprachgebrauch übliche und von der breiten Mehrheit der Bürger gesprochene und akzeptierte generische Maskulinum zu verwenden.

Eine entsprechende Änderung der Allgemeinen Geschäftsweisung der Stadt Kassel soll durch den obersten Verwaltungsbeamten, den Oberbürgermeister, zeitnah verfügt werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, DIE LINKE, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Kein „Gendern“ in amtlichen Schreiben der Stadt Kassel, 101.19.281, wird **abgelehnt**.